

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



Presseinformation

4. Dezember 2018

Digitalisierung fürs Tierwohl

FarMS, eine App für das Geflügelherden-Management gewinnt den Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen (L•U•I) 2018

Großen Applaus sowie den ersten Platz beim Landwirtschaftspreis für Unternehmerische Innovationen und damit 3.000 Euro sicherte sich am Montagabend im Bildungshaus Neckarelz Johannes Klausmann aus Villingen-Schwenningen. Seine Innovation? Eine App, die das Geflügelherden-Management signifikant verbessert. Zum zweiten Platz und den damit verbundenen 2.000 Euro gratulierte Alois Gerig MdB, der Vorsitzende des Bundestags-Ausschusses für Landwirtschaft und Ernährung, der Schülerfirma Rebgeister, die einen 0,2 ha großen Weinberg in Eigenregie bewirtschaftet.

Gerig betonte bei der Preisübergabe die Bedeutung der Digitalisierung auch in der Landwirtschaft: „Die Digitalisierung eröffnet der Landwirtschaft vielfältige Möglichkeiten, die Effizienz zu steigern, Ressourcen zu schonen und das Tierwohl zu verbessern.“ Bestes Beispiel dafür ist die App FarMS des jungen Preisträgers. Das Management-Tool erfasst wichtige Daten wie Legeleistung, Tiergewicht, Futter- und Wasserverbrauch. Statt wie heute noch üblich mit Stift und Zettel, kann der Landwirt mit FarMS die Daten direkt per Smartphone oder Tablet erfassen. Übertragungsfehler oder sogar Datenverlust werden so vermieden. Und was viele Geflügelhalter glücklich machen wird: Die Auswertungen für Kontrollbehörden können genauso bequem erstellt werden.

Auch die Schülerfirma Rebgeister aus Kappelrodeck konnte sich durchsetzen. Die Schüler bewirtschaften einen eigenen Rebberg und meistern Anbau, Vertrieb und Vermarktung ihres eigenen Weines, der gemeinsam mit dem Winzerkeller Hex vom Dasenstein ausgebaut wird. Von so viel Schüler-Power waren alle Grußwortredner begeistert.

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



Nominiert waren insgesamt vier Projekte aus ganz Baden-Württemberg, die die Jury im Sommer aus allen eingegangenen Bewerbungen ausgewählt und bei einer Juryfahrt im September vor Ort besucht hatte.

Der L•U•I

Der Landwirtschaftspreis für Unternehmerischer Innovationen wird seit 1997 vergeben, zunächst in Südbaden, seit 2000 in ganz Baden-Württemberg. Träger sind die drei berufsständischen Landjugendverbände in Baden-Württemberg, die LandFrauenverbände und die beiden Bauernverbände. Finanziell gefördert wird er von der ZG Raiffeisen eG und dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.

Um den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten Preis können sich innovative Projekte aus den drei Kategorien „Landwirtschaft“, „Unternehmenskooperationen“ sowie „Initiativen und Gemeinden“ bewerben.

Bewertungskriterien sind

1. Originalität der Innovation und Potenzial für andere Projekte
2. Marktfähigkeit der Innovation
3. Schlüssiges Marketingkonzept
4. Betriebsführung
5. Bedeutung für die Region.

Sie haben ein Projekt, das diese Kriterien erfüllt? Dann bewerben Sie sich bis 30. Juni für den L•U•I 2019!

Mehr Informationen unter www.lui-bw.de

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



Schulwein

Preisträger: Schülerfirma Rebgeister der Schlossbergschule
Schulstraße 21, 77876 Kappelrodeck

Kategorie: Unternehmenskooperation

Homepage: www.schlossbergschule-kappelrodeck.de/site/index.php/schulleben/arbeitsgemeinschaften/schulwein

Wein in der Schule? Was zunächst wie eine Schnaps-Idee daher kommt, entpuppt sich auf den zweiten Blick als ein ausgeklügeltes Konzept, das dort anfängt, wo Schule normalerweise aufhört.

Das finanziell eigenständige Schüler-Unternehmen, bei dem Produktion, Vermarktung und Vertrieb von den jungen Kollegen in Eigenregie durchgeführt werden, dient den Schülern nicht nur zur Berufsorientierung. Sie erlernen auch praktische, wirtschaftliche und soziale Fähigkeiten, die beim regulären Unterricht oft zu kurz kommen, im Berufsleben aber unersetzlich sind. Zudem erhalten sie ihren ganz eigenen Bezug zur Lokalgeschichte des Winzerortes, teilweise bis hinein in die eigene Familiengeschichte der Schüler, deren Wurzel nicht selten im Weinbau liegt.

Dem Winzerkeller Hex vom Dasenstein gelingt es durch die Kooperation, junge Menschen für „alte“ Berufe wie Winzer oder Kellermeister sowie nachgelagerte Berufszweige zu begeistern und so den eigenen Nachwuchs zu fördern.

Innovativ ist an dieser Kooperation besonders das Wirtschaften auf eigenes Risiko sowie die Abdeckung fast aller Unternehmensbereiche durch die Schülerfirma.

Kontakt: Alexander Seibold (LUI-Koordinator)
Merzhauser Str. 111
79100 Freiburg
alexander.seibold@laju-suedbaden.de
Tel. 0761 – 271 33 552
www.lui-bw.de



FarMS – Farm Management System

Preisträger: Johannes Klausmann Agrarsoftware, Johannes Klausmann,
Steinatstraße 19, 78052 Villingen-Schwenningen

Kategorie: Landwirtschaft

Homepage: www.farmsmanager.de

FarMS ist ein Management-Tool für die Erfassung von Leistungsparametern in der Geflügelhaltung, das per Smartphone, Tablet oder PC bedient werden kann.

Selbst in Großbetrieben werden heute wichtige Daten wie Legeleistung, Tiergewicht, Tierabgänge, Futter- und Wasserverbrauch noch mit Stift und Zettel erfasst. Dies bringt große Nachteile wie mangelnde Aktualität, doppelte Erfassung, Übertragungsfehler und sogar Datenverlust mit sich.

Daher wurde der Agrarbusiness-Student Johannes Klausmann mit elterlichem Legehennenbetrieb auch nicht fündig, als er in seinem Praxissemester ein solches Tool suchte, das in anderen Betriebszweigen schon längst zum Standard gehört.

Das Ergebnis seiner Eigenentwicklung ist „FarMS“. Es schafft nicht nur Aktualität, Zeitersparnis und Datensicherheit. Es überzeugt auch mit der automatisierten Erstellung von Systemgrafiken, Berechnung vieler Kenngrößen und Informationen zu Füllständen von Futtermitteln. Zudem können auch Auswertungen für Kontrollbehörden bequem erstellt werden.

Insgesamt erleichtert FarMS dem Landwirt die Überwachung seiner Herde, und (Fehl-)Entwicklungen können frühzeitig erkannt werden.